

**MB 28.06.2020**

**Kaufmann, Christ und Mitmensch: Franz-Josef Beyer ist gestorben  
Stadt und Region verdanken ihm ein gesichertes, qualitativ arbeitendes  
Krankenhaus**

Die Frage stellt sich: Hätte Schwerte noch ein Krankenhaus, wenn es ihn nicht gegeben hätte? Franz-Josef Beyer hat zwischen 1974 und 2002 die Geschicke des Marien-Krankenhauses so beeinflusst und gelenkt, dass ihm heute die Menschen in der Stadt Schwerte und in der Region dankbar für ein hoch funktionales, solide wirtschaftendes und den Menschen zugewandtes Krankenhaus sein müssen. Franz-Josef Beyer ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

Der studierte Betriebswirt, Unternehmer und Unternehmensberater brachte ein hohes Maß an kaufmännischem Ehrgeiz zunächst mit in die Verwaltung und ab 1990 in die Geschäftsführung. Aber Franz-Josef Beyer war nicht nur Kaufmann, sondern in erster Linie Mitmensch. Beyer sah in den Patienten niemals nur lukrative Fallzahlen, er erkannte immer seine Mitbürger mit ihren Bedürfnissen, Sorgen und Nöten. Bei allen Bestrebungen, dem Marienkrankenhaus eine wirtschaftliche solide Position im Markt zu verschaffen, immer innovative Entwicklungen ins Haus zu holen, das Leistungsspektrum den medizinischen Erfordernissen der Patienten aus der Region anzupassen – bei allem Unternehmertum hat Franz-Josef Beyer nie vergessen, dass er als Christ ein von der christlichen Botschaft geprägtes, gemeinnütziges Krankenhaus leitet.

Franz-Josef Beyer pflegte stets ein Klima des gegenseitigen Vertrauens in der Mitarbeiterschaft des Hauses.

Die Pfarrgemeinde St. Marien hatte in Franz-Josef Beyer einen verlässlichen, verbindlichen und vertrauenswürdigen Ansprechpartner – seit Pfarrer Stelzners Amtszeit bestand diese enge, gegenseitig respektvolle Arbeitsbeziehung zwischen dem Kirchenvorstand und der Krankenhaus-Geschäftsleitung.

Die Kirchengemeinde St. Marien Schwerte ist dankbar für das Wirken von Franz-Josef Beyer. Der Familie gilt unsere Anteilnahme und dem Verstorbenen unser Gebet, dass Christus, der Heiland, ihn zur Fülle des Lebens führen möge.

Die Kirchengemeinde wird die Geschicke des Marienkrankenhauses, das jetzt von Franz-Josef Beyers Sohn Jürgen geleitet wird, weiter wertschätzen und begleiten.